



Lernen mit digitalen Medien an der HES

Für die Schule waren schon immer gesellschaftliche und auch wirtschaftliche Veränderungsprozesse inhaltlich relevant, durch die sich neue Anforderungen für den Menschen in der Gesellschaft stellen. Dazu zählen natürlich auch die so genannten Neuen Medien und ihre Bedeutung bzw. Rolle in der Gesellschaft, was im aktuellen Diskurs u.a. mit Schlagwörtern wie „Digitalisierung“, „Vierte industrielle Revolution“ oder im Bildungskontext unter „Lernen 4.0“ diskutiert wird. Unter diesen Voraussetzungen kommt der informatischen Bildung und auch Konzepten wie Medienkompetenz bzw. -bildung im Kontext Schule eine besondere Bedeutung zu - unabhängig von der eigenen Positionierung zur Frage der Auswirkungen der Digitalisierung.

(aus dem Schulprogramm der HES)

In der HES können wir dabei auf folgendes Equipment zurückgreifen:

- Digitale Displays statt klassischer Tafeln in allen Unterrichtsräumen der Schule
- Glasfaser-Internet-Anschluss für das pädagogische Netzwerk
- WLAN in nahezu allen Bereichen des Schulgebäudes (inkl. Unterrichtsräume)
- Dokumentenkameras in allen Unterrichtsräumen
- Drei voll ausgestattete Computer- bzw. Informatik-Arbeitsräume
- Apple iPads zur Ausleihe für Schüler*innen sowie im Klassensatz für Lehrer*innen zum Einsatz im Unterricht
- IServ als digitale Lehr-, Lern- und Schulorganisationsplattform
- Microsoft Office 365-Lizenz für alle Schüler*innen (Kosten ca. 4 €/Jahr/Schüler*in)
- 3D-Drucker für spezielle Unterrichtsangebote (z.B. Projektkurse in der Oberstufe)

Außerdem setzen wir in der HES auf:

- Einbindung digitaler Unterrichtsinhalte und Medien-Kompetenzen ab Klasse 5
- optional durchgehende informatische Bildung mit eigenem Fach im Stundenplan ab Klasse 7 (Medienbildung, Informatik, Differenzierungskurse Informatik & Robotik)
- mehr Stunden zur informatischen Bildung: Medienbildung (Klasse 7) und Informatik (Klasse 8) finden jeweils zweistündig statt, d.h. mit doppelt so vielen Stunden wie vorgeschrieben
- schulinterne Fortbildungen des Kollegiums über das sog. Digital-Mentoring-Programm
- regelmäßige externe Fortbildungen zum Lernen mit digitalen Medien (z.B. Pädagogische Tage, Kollegiumstagungen etc.)